

Bundesgesetz über Massnahmen zur Verbesserung des Bundeshaushaltes

vom 4. Oktober 1974 (Stand am 28. Dezember 2001)

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 42^{bis} der Bundesverfassung^{1,2}
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 3. April 1974³,
beschliesst:*

Art. 1 Grundsatz⁴

¹ Zur Verbesserung des Bundeshaushaltes sind die Bundesausgaben auf das unbedingt Notwendige zu beschränken und auf die finanziellen Möglichkeiten des Bundes auszurichten.

²⁻⁴ ...⁵

Art. 2⁶

Art. 2a⁷

Art. 3 Krisenverhütung

Der Bundesrat trifft im Rahmen der Ausgabenplanung die nötigen Vorbereitungen für den Fall einer rückläufigen wirtschaftlichen Entwicklung.

Art. 4 Gebühren

Der Bundesrat erlässt Bestimmungen über die Erhebung von angemessenen Gebühren für Verfügungen und Dienstleistungen der Bundesverwaltung.

AS 1975 65

- ¹ [AS 1958 362] Der genannten Bestimmung entspricht Art. 126 der BV vom 18. April 1999 (SR 101).
- ² Fassung gemäss Art. 40 Ziff. 4 des Bundespersonalgesetzes vom 24. März 2000, in Kraft seit 1. Jan. 2001 für die SBB und 1. Jan. 2002 für die Bundesverwaltung sowie die Post (SR 172.220.1).
- ³ BB1 1974 I 1309
- ⁴ Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 24. Juni 1983, in Kraft seit 1. Nov. 1983 (AS 1983 1382 1383; BB1 1981 I 685, III 929).
- ⁵ Aufgehoben durch Ziff. I des BG vom 24. Juni 1983 (AS 1983 1382; BB1 1981 I 685, III 929).
- ⁶ Aufgehoben durch Art. 40 Ziff. 4 des Bundespersonalgesetzes vom 24. März 2000 (SR 172.220.1).
- ⁷ Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 20. Juni 1986 (AS 1987 1717 1718; BB1 1986 I 1). Aufgehoben durch Art. 40 Ziff. 4 des Bundespersonalgesetzes vom 24. März 2000 (SR 172.220.1).

Art. 4a⁸ Sparauftrag

¹ Der Bundesrat sieht gegenüber dem Finanzplan 1999–2001 vom 29. September 1997 folgende Einsparungen vor:

	1999	2000	2001
	Millionen Franken		
a. im Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (ohne Bundesamt für Landestopographie, Eidg. Sportschule Magglingen und Bundesamt für Zivilschutz)	190	370	540
b. im Zivilschutz	17	19	22
c. bei den Leistungen an die Infrastruktur der Schweizerischen Bundesbahnen	100	150	200
d. bei der Abgeltung Regionalverkehr			50
e. beim öffentlichen Verkehr und bei den Strassen	10	55	100

² Der Bundesrat kann zwischen den in Absatz 1 Buchstabe a vorgesehenen Jahresranchen Verschiebungen vornehmen, soweit dadurch der Ausgabenplafond von 12,88 Milliarden Franken für die Jahre 1999–2001 nicht überschritten wird.

³ Der Bundesrat sieht gegenüber dem Finanzplan 2000–2002 vom 28. September 1998 folgende Einsparungen vor:

	2000	2001
	Millionen Franken	
Flüchtlingshilfe	283	406

⁴ Die Zuständigkeit der Bundesversammlung zur Festlegung der Zahlungskredite im Voranschlag und seinen Nachträgen bleibt vorbehalten.

Art. 5 Inkrafttreten

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Es tritt am 1. Januar 1975 in Kraft.

⁸ Eingefügt durch Ziff. I 4 des BG vom 19. März 1999 über das Stabilisierungsprogramm 1998, in Kraft seit 1. Sept. 1999 (AS **1999** 2374 2385; BBl **1999** 4).